



Weilheim
an der Teck



Ohmden
lebendig . liebenswert .

Mitteilungen



für die Stadt Weilheim a.d. Teck und die Gemeinden Holzmaden und Ohmden

03.02.24
Ohmdener Fasnet

LET'S FESCHD...

MV Ohmden
www.ohmdener-blasmusik.de

* Eintrittskarten sind ab dem 20.01.24 in den Scholderbeck-Filialen in Ohmden und in Weilheim (im REWE) erhältlich.

Kostümpremierung für das beste Einzel- oder Gruppenkostüm!

Saalöffnung Wiestalhalle: 20.02 Uhr
Einlass ab 18 Jahren • Eintritt 13 Euro

Infos: www.ohmdener-blasmusik.de

**AUSWEIS
EINLASS AB
18 JAHREN
KONTROLLEN**

HochWild
Die Partyband

KULTPARTY? OHMDA. GWIES!

JETZT EINTRITTSKARTEN SICHERN - DER VVK LÄUFT*

 Kundenberatung Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Esslingen (☎ 0800 9312-526) Mo – Fr 8.00 – 12 Uhr Mo – Mi 13.30 – 15.30 Uhr Do 13.30 – 18 Uhr	 Weilheim an der Teck	 Holzmaden Die Urwelt Gemeinde	 OHMDEN
 Hausmüllabfuhr	Weilheim 1 2-wöchig Weilheim 2 2- und 4-wöchig Donnerstag, 18. Januar	⊗ 2-wöchig ○ 4-wöchig Donnerstag, 18. Januar	⊗ 2-wöchig ⊗ 4-wöchig Donnerstag, 18. Januar
 Gelber Sack	Weilheim 1 Montag, 29. Januar Weilheim 2 Montag, 29. Januar Hepsisau Dienstag, 30. Januar	Montag, 29. Januar	
 Biotonne	Weilheim 1 Donnerstag, 25. Januar Donnerstag, 8. Februar Weilheim 2 Donnerstag, 25. Januar Donnerstag, 8. Februar	Donnerstag, 25. Januar	Donnerstag, 25. Januar
 Papiertonne	Weilheim 1 Mittwoch, 7. Februar – neu! Weilheim 2 Mittwoch, 7. Februar – neu!	Freitag, 19. Januar	
 Alteisensammlung		Alteisensammlung jeden 1. Freitag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr Schützenhaus Holzmaden	
 Altpapieranlieferung		Wertstoffhof, Kirchheimer Straße Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	
 Wertstoffe	Recyclinghof Carl-Benz-Straße, Weilheim Freitag 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.30 – 12.30 Uhr	Wertstoffhof Holzmaden, Kirchheimer Straße, Korktonne, Ausgabe „Gelbe Säcke“ Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	Recyclinghof Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr
 Grünschnitt	Deponie Gründener Wasen (nur Anlieferung von verholztem Grünschnitt) Freitag 14.00 – 17.00 Uhr Samstag 10.30 – 13.30 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

Apothekendienste

Donnerstag, 18. Januar, Stadt-Apotheke in der Praxisklinik, Nürtingen, Bahnhofstraße 5 ☎ 07022 9094455
Freitag, 19. Januar, Rauner-Apotheke, Kirchheim, Tannenbergstraße 40 ☎ 07021 52101
Samstag, 20. Januar, Sulzburg-Apotheke, Unterlenningen, Kirchheimer Straße 45/1 ☎ 07026 81158
Sonntag, 21. Januar, Pinguin-Apotheke im NANZ-Center, Kirchheim, Stuttgarter Straße 1 ☎ 07021 8046171
Montag, 22. Januar, Stadt-Apotheke, Wiesensteig, Hauptstraße 47 ☎ 07335 6024
Dienstag, 23. Januar, Adler-Apotheke, Kirchheim, Max-Eyth-Straße 33 ☎ 07021 2626
Mittwoch, 24. Januar, Alb-Apotheke, Schlierbach, Gaiserstraße 8 ☎ 07021 44144

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am Folgetag. Außerhalb der Ladenschlusszeiten ist eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 € zu entrichten.

Störungsdienste

Abwasser Weilheim: ☎ 744668 (Kläranlage), Abwasser Holzmaden/Ohmden: Gruppenklärwerk Wendlingen, ☎ 07024 4055-0
 Straßenbeleuchtung Weilheim, ☎ 106-161, www.weilheim-teck.de/strassenbeleuchtung-melden
 Straßenbeleuchtung Holzmaden, ☎ 90001-15
 Straßenbeleuchtung Ohmden, ☎ 9510-13
 Wasser Weilheim: EVF (Energieversorgung Filstal), ☎ 0800 6101-767
 Wasser Holzmaden/Ohmden: Landeswasserversorgung, ☎ 07345 96382120
 Strom: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-477
 Gas: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-447

Ärztliche Notdienste

Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr
Polizei
Krankentransporte

Notruf: ☎ 112
Notruf: ☎ 110
☎ 19222

Notfallpraxis in der Medius Klinik Nürtingen

☎ 116 117, Auf dem Säer
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr

Notfallpraxis in der Medius Klinik Kirchheim

☎ 116 117, Eugenstraße 3
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr

Notfallpraxis Kinder/Jugendliche ☎ 116 117

Hals-Nasen-Ohren-Arzt ☎ 116 117

Augenarzt ☎ 116 117

Zahnarzt ☎ 0761 12012000

Veranstaltungskalender

Weilheim

Montag, 22. Januar 2024

- Arbeitskreis Ökumene, ökumenischer Abend zur Bibelwoche im katholischen Gemeindehaus

Donnerstag, 25. Januar 2024

- Freier Kindergarten e. V. in Kooperation mit der Stadtbücherei Weilheim, „Ein Märchen im Schnee“ – ein Tischpuppenspiel des Freien Kindergartens Weilheim e. V.

Holzmaden

Freitag, 19. Januar 2024

- Freiwillige Feuerwehr, Hauptversammlung

Samstag, 20. Januar 2024

- Obst- und Gartenbauverein, Hauptversammlung

Montag, 22. Januar 2024

- Gemeinderatssitzung

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen

Informationen zur Grundsteuer 2024

In den kommenden Tagen werden vereinzelt Grundstückeigentümern Grundsteuerbescheide für das Jahr 2024 zugestellt. Sie erhalten lediglich eine solchen Bescheid, wenn sich Änderungen in den Grundstücksverhältnissen (Eigentümer/Bewertung) gegenüber dem Vorjahr ergeben haben. Ansonsten gilt der Grundsteuerbescheid, welchen Sie im Jahr 2021 erhalten haben. Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren in der Finanzverwaltung haben im Jahr 2021 alle Grundsteuerpflichtigen einen Bescheid erhalten.

Bitte überprüfen Sie Ihren Bescheid und beachten Sie dabei insbesondere folgende Punkte:

Anschrift und Namen

Stimmt Ihre Anschrift noch oder hat sich eventuell Ihr Name geändert? Ist Ihr Name richtig geschrieben? Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, teilen Sie uns diese bitte mit.

Fälligkeit beachten

Die Grundsteuer ist grundsätzlich in vier gleichen Raten jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres zu bezahlen.

Für Kleinbeträge gelten folgende Fälligkeiten:

- zum 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt.
- zum 15. Februar und 15. August zu je der Hälfte Ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt.

Für Jahreszahler ist der Fälligkeitstermin des Gesamtbetrags der 1. Juli.

Sollte eine Berichtigung erforderlich sein oder Sie Rückfragen zu Ihrem Bescheid haben wenden Sie sich bitte an das Steueramt Weilheim, Telefon 106-233, steueramt@weilheim-teck.de



Weilheimer

Wochenmarkt

jeden Samstag von

8.30 bis 12.00 Uhr



Impressum:

Das Mitteilungsblatt für die Stadt Weilheim an der Teck, die Gemeinde Holzmaden und die Gemeinde Ohmden erscheint einmal wöchentlich donnerstags. Herausgeber ist die Stadt Weilheim an der Teck. Verantwortlich für den gemeinsamen, den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Stadt Weilheim: Bürgermeister Johannes Züfle, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Holzmaden: Bürgermeister Florian Schepp, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Ohmden: Bürgermeisterin Barbara Born. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, Druck und Verlag GO Verlag GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 9750-0, Fax 07021 9750-33. Sämtliche Textbeiträge müssen bei den Bürgermeisterämtern aufgegeben werden. Anzeigen können bei GO Verlag GmbH & Co. KG, 73230 Kirchheim unter Teck, Alleenstraße 158, ☎ 07021 9750-19, Fax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, aufgegeben werden. Anzeigenannahmeschluss: montags 16 Uhr.

Für Anzeigen und Beilagen mit politischem Inhalt gelten besondere Regelungen. Diese Anzeigen und Beilagen müssen einen örtlichen Bezug haben und sind grundsätzlich bei den Bürgermeisterämtern aufzugeben. Annahmeschluss freitags.

Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 2,22 € pro Monat, bei Postzustellung 9,72 € (inkl. Portoanteil 7,50 €) pro Monat, der Einzelverkaufspreis pro Exemplar 0,65 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld ist bei Barzahlung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn per ☎ 07021 9750-37 oder -38, per Fax 07021 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de. Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.



Stadt Weilheim an der Teck

Rathaus Weilheim (Telefon 07023 106-0, E-Mail: stadt@weilheim-teck.de):

Bürgerbüro: Montag 7.30 – 13 Uhr, Dienstag 8 – 18 Uhr, Mittwoch 8 – 13 Uhr, Donnerstag 8 – 13 Uhr, Freitag 8 – 12.30 Uhr
Andere Ämter: Montag 7.30 – 12.30 Uhr, Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag 15 – 18 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

Haushaltsplan 2024

– Stellungnahmen und Anträge der Wählervereinigungen

Die Vertreter der vier Wählervereinigungen traten deren Größe nach geordnet an das Rednerpult. Die Haushaltsreden mit Stellungnahmen und Anträgen folgen im Anschluss an den Sitzungsbericht.

Digitalisierungsstrategie

– Stand der Umsetzung

Bereits seit 2019 verfolgt die Stadtverwaltung Weilheim an der Teck ihre Digitalisierungsstrategie. Seither pflegt sie den jährlichen Rhythmus der Evaluation und Berichterstattung vor dem Gemeinderat.

Bürgermeister Johannes Züfle übergab das Wort an Moritz Werner, der derzeit im Rahmen seines dualen Studiums an der Hochschule für Verwaltung ein Praktikum bei der Stadtverwaltung Weilheim macht und sich dem Themenkomplex Digitalisierung annahm. Er stellte den Anwesenden eine Präsentation vor und gab einen Überblick über die unterjährig vorangebrachten Maßnahmen. Die leicht sinkende Zahl an neu hinzukommenden Maßnahmen ist ein Indiz dafür, dass in zahlreichen Bereichen bereits ein hoher Status Quo erreicht wurde.

Zudem forderte das Projekt Rosenloh auch im Jahr 2023, zusätzlich zu der Fortschreibung von Digitalisierungsvorhaben, Ressourcen ein. Nachstehend ein Auszug der realisierten und auf der Agenda stehenden Maßnahmen:

Digitale Bürgerservices

Auch im Jahr 2023 konnten weitere Bürgerdienstleistungen aktiviert werden, für die bisher noch ein Behördengang erforderlich war. Folgende digitalen Prozesse stehen den Weilheimer Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Webseite zur Verfügung – davon fett gedruckt, die 2023 neu hinzugekommenen Services:

- Abmeldung ins Ausland (Wohnsitz abmelden)
- Abschriften, Ablichtungen, Vervielfältigungen und Negative amtlich beglaubigen lassen
- Adoption – Akteneinsicht beantragen
- **Adoption eines deutschen Kindes – Beurkundung von Amts wegen**
- Adressbuch – Eintrag sperren lassen
- Altersrente – Rente bei vorzeitigem Eintritt in den Ruhestand beantragen
- **Baulastenverzeichnis – Einsicht nehmen**
- **Bauantrag**
- **Bebauungspläne**
- Befreiung von der Ausweispflicht beantragen
- Defekte Straßenlampen melden
- Eheschließung bei deutscher Staatsangehörigkeit anmelden
- Eheschließungsurkunde
- **Eingetragene Lebenspartnerschaft Urkunde**
- Fischereischein beantragen
- **Friedhofspläne**
- Führungszeugnis und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister

- Geburtsurkunde
- Gewerbe abmelden
- Gewerbe anmelden
- Gewerbe ummelden
- Gewerbesteuer Empfangsvollmacht ausstellen/widerrufen
- **Gründung eines Pfandleihgewerbes**
- Hund abmelden
- Hund anmelden
- **Hundesteuer Ersatzmarke beantragen**
- **KiTaApp (Versand von Elternbriefen/Dokumenten, Push-Benachrichtigungen)**
- **Landesfamilienpass beantragen**
- Meldebescheinigung
- **Melderegister Auskunftssperre beantragen**
- Plakatierungserlaubnis beantragen
- Schadensmeldung online
- Sondernutzung von Straßen
- Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit gewerblich aufstellen – Erlaubnis beantragen
- Sterbeurkunde
- Straußwirtschaft – Betrieb anzeigen
- Stundung beantragen
- **Überwachungsbedürftiges Gewerbe – Zuverlässigkeit nachweisen**
- **Veranstaltung eines Wanderlagers anzeigen**
- **Verhaltensprüfung für gefährliche Hunde**
- Wohnberechtigungsschein beantragen
- Wohnsitz abmelden
- Wohnsitz anmelden
- Wohnsitz ummelden
- Zentrale Platzvormerkung Kita

Weitere Leistungen werden sukzessive freigeschaltet.

Zudem stellte Moritz Werner einige dank Digitalisierung möglichen Neuerungen im Detail vor:

KiTaApp

Dieses datenschutzkonforme Tool zur Anwendung als App auf mobilen Endgeräten erleichtert und unterstützt die Kommunikation zwischen den KiTas und den Eltern. Die Funktion umfasst die Weitergabe von Informationen (z. B. Kind abmelden) per App an die KiTa, sowie umgekehrt den Versand von Dokumenten und Elternbriefen von der KiTa an ausgewählte Gruppen oder an alle Eltern. Die App-Nutzer werden bei Neuigkeiten ohne zeitliche Verzögerungen und in der individuell eingestellten Sprache per Push-Benachrichtigung informiert.

Friedhofspläne

Die Digitalisierung der Friedhofspläne ist abgeschlossen. Aus den digitalen und sich stetig aktualisierenden Friedhofsplänen gehen wichtige Informationen für die Sachbearbeitung nun schneller hervor. Optimierende Restarbeiten folgen im Jahr 2024.

Digitale Anzeige Bushaltestelle

Die Bushaltestelle in der Brunnenstraße ist mit einer Dynamischen Fahrgastinformation ausgestattet worden. Diese informiert die Fahrgäste über den regulären Fahrplan hinaus über mögliche Änderungen.

Security Awareness

Zur Sensibilisierung für und zum Schutz der Verwaltung vor Cyber-Bedrohungen wurden mit den Mitarbeitern Spear-Phishing-Simulationen und E-Trainings durchgeführt.

E-Personalakte

Dieses speziell für die Personalabteilung entwickelte Dokumentenmanagementsystem ersetzt durch elektronische Archivierung die traditionelle Papier-Personalakte.

Online-Holzverkauf

Der Online-Holzverkauf läuft über den Landkreis. Die Stadtverwaltung Weilheim an der Teck wartet noch auf die Einführung eines kompatiblen Programms seitens des Landkreises. Dies soll im Jahr 2025 erfolgen.

Bauanträge

Mit dem „Virtuellen Bauamt Baden-Württemberg (ViBa BW)“ sollen baurechtliche Verfahren künftig schneller, effizienter und bürgerfreundlicher werden. Das Virtuelle Bauamt ist eine End-to-End-Lösung: Von der Antragsstellung, über die Beteiligung von Behörden, Bearbeitung des Vorgangs bis zur Bekanntgabe der Entscheidung sollen alle Verfahrensschritte digital erfolgen. Herzstück ist der digitale Vorgangsraum – ein Bereich, in dem Bauherr, Bauamt und alle anderen betroffenen Behörden direkt und simultan am Antrag arbeiten können. Das macht die Antragsbearbeitung nicht nur schneller, sondern auch komfortabler. Die Einführung soll schrittweise im Jahr 2024 erfolgen und spätestens Anfang 2025 zum Abschluss gebracht werden. Die Federführung erfolgt künftig durch das Landratsamt Esslingen.

Aus den Reihen des Gremiums kamen einige Detailfragen, die die Verwaltung beantwortete. Schließlich nahm der Gemeinderat vom jährlichen Stand der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie Kenntnis.

Neubau Turnhalle Limburgschule – Vergabe Bauleistungen

Auf der Baustelle der neuen Turnhalle an der Limburg-Grundschule geht es voran – die Dimensionen des Gebäudes lassen sich mehr und mehr erahnen. Damit es weiter zügig vorangeht, stand wieder die Vergabe von Bauleistungen auf der Agenda des Gemeinderats. Aufgrund der Gesamt-Baukosten, die über dem EU-Schwellenwert liegen, wurden die Gewerke teilweise europaweit ausgeschrieben.

Für die Fenster, Außentüren und Sonnenschutzarbeiten wurden die Ausschreibungsunterlagen von 26 Firmen über das Online-Vergabeportal angefordert. Zur elektronischen Submission lagen Angebote von 7 Firmen vor. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Burka Metallbau GmbH in Ummendorf zum geprüften Angebotspreis von 296.302 Euro. Der Vergabe stimmte der Gemeinderat kurzentschlossen zu. Die Finanzmittel für die Gesamtmaßnahme in Höhe von 8.066.747 Euro laut Kostenberechnung sind im Haushalt eingeplant.

Kommunalwahlen und Europawahl am Sonntag, 9. Juni 2024 – Bildung des Gemeindewahl Ausschusses – Wahlvorbereitungen

Die Bundesregierung hat den Tag der Europawahl für die zehnte Direktwahl des Europäischen Parlaments und in Folge das Innenministerium den Tag der Kommunalwahlen festgelegt auf Sonntag, den 9. Juni 2024.

Die Weilheimer Bürgerinnen und Bürger dürfen somit wie folgt wählen:

das Europäische Parlament
die Regionalversammlung der Region Stuttgart
den Kreistag des Landkreises Esslingen
den Gemeinderat der Stadt Weilheim an der Teck
den Ortschaftsrat der Ortschaft Hepsisau

Die Wahlen sind miteinander verbunden und finden zeitgleich, jedoch als rechtlich selbstständige Wahlen statt. Die öffentliche Bekanntmachung der Wahlen mit der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen erfolgt am 8. Februar 2024. Die öffentliche Bekanntgabe der zugelassenen Wahlvorschläge erfolgt bis zum 11. April 2024.

Im Vorfeld muss der Gemeinderat die Mitglieder des Gemeindewahl Ausschusses bestimmen, die Entschädigungsregelung der Wahlhelfer festlegen und Regelungen zu Plakatierung entscheiden.

Erläuterungen zum Gemeindewahl Ausschuss

Nach § 11 Abs. 1 KomWG obliegt dem Gemeindewahl Ausschuss für die Wahl von Gemeinderat und Ortschaftsrat die Zulassung und die Prüfung der Wählbarkeit der Bewerber, die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Der Gemeindewahl Ausschuss leitet auch die Durchführung der Kreistagswahl und der Regionalwahl in der Gemeinde. Bei der Europawahl hat der Gemeindewahl Ausschuss allerdings keine Funktion.

Der Gemeindewahl Ausschuss besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzern und deren Stellvertretern. Nach § 11 Abs. 2 KomWG ist der Bürgermeister Vorsitzender des Gemeindewahl Ausschusses grundsätzlich kraft Gesetz. Da sich jedoch Bürgermeister Johannes Züfle für die Kreistags- und Regionalwahl als Bewerber zur Verfügung stellt, kann er den Vorsitz nicht ausüben. In diesem Fall muss der Gemeinderat zwingend einen Vorsitzenden und gleichzeitig auch einen oder mehrere Stellvertreter wählen. Die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters muss aus dem Kreis der Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten erfolgen.

Die Verwaltung hatte einen Vorschlag für die Besetzung des Gemeindewahl Ausschusses vorbereitet mit Personen, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit, Ausbildung und der Mitwirkung bei früheren Wahlen geeignet sind, die 2024 gleichzeitig durchzuführenden Wahlen zu leiten und bei denen auch davon ausgegangen werden kann, dass sie weder Wahlbewerber noch Vertrauensperson eines Wahlvorschlags sind. Die Wahlvorstände für die einzelnen Wahlbezirke werden vom Bürgermeister aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten berufen.

Der Gemeinderat bestellte die Mitglieder des Gemeindewahl Ausschusses, regelte die Entschädigung der Wahlhelfer bzw. übertrug diese Entscheidungen im Einzelnen dem Bürgermeister, entschied, dass auf die Aufstellung von Plakatwänden wie bei der letzten Wahl verzichtet wird und beschloss die Regelungen zur Plakatierung im öffentlichen Straßenraum.

Genehmigung von Spenden

Im 4. Quartal 2023 gingen bei der Stadt Weilheim sechs Geldspenden und eine Sachspende in Form von Bücherkisten im Gesamtwert von 2.750 Euro ein. Allein fünf Spendeneingänge sind Zuwendungen in Höhe von 750 Euro für das Repair-Café. Bürgermeister Johannes Züfle kommentierte diese Besonderheit: „Es freut mich außerordentlich, dass dieses aus dem Quartiersentwicklungsplan hervorgegangene Projekt so viel Unterstützung aus der Bevölkerung erhält. Gerade jetzt zum Start des Repair-Cafés sind die ehrenamtlich Engagierten für jeden Euro dankbar.“

Die übrigen Zuwendungen galten dem Kindergarten Lerchenstraße, der Limburgschule und in Form von Bücherspenden der Stadtbücherei. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden zu. Die Spenden werden nach Zustimmung durch den Gemeinderat zweckgemäß ihren Begünstigten zugeführt.

Bürgerfragerunde

Aus den Reihen der gut besuchten Bürgerschaft an die Verwaltung wurden keine Fragen gestellt.

Bekanntgaben und Anfragen

Es gab weder Bekanntgaben der Stadtverwaltung noch Anfragen der Gemeinderatsmitglieder.

Haushaltsreden der Gruppierungen im Gemeinderat

FWV Freie Wählervereinigung

FREIE WÄHLER VEREINIGUNG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Züfle, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, sehr geehrte Vertreter der Presse,

bevor wir uns – aufgrund der Kommunalwahl vermutlich zum letzten Mal in dieser Besetzung – mit dem Jahr 2024 und dem damit verbundenen Haushalt beschäftigen, sollten wir gemeinsam zurückschauen.

Mit der Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh erreicht eine fast unendliche Geschichte die Zielgerade ... Es war sicher kein einfacher Weg und vor allem ist er noch nicht zu Ende, dennoch möchte ich an dieser Stelle stellvertretend für die Freie Wählervereinigung der Stadtverwaltung meine Hochachtung aussprechen. Das Arbeitspensum war sicher deutlich mehr als nur der Standard!

Wir von der Freien Wählervereinigung stehen nach wie vor hinter dem Projekt und bedanken uns auch beim Gewerbeverein für die konstruktive Zusammenarbeit.

Hierbei sollten wir bedenken, dass Investitionen nur möglich sind, wenn unsere lokale Wirtschaft läuft. Genau dafür müssen wir alles tun und die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen!

Die Sanierung der Hepsisauer Ortsdurchfahrt stand jahrzehntelang auf der Wunschliste der Bürgerinnen und Bürger ... Jetzt ist es endlich so weit!

Über eine Einladung zur feierlichen Eröffnung freuen wir uns sehr.

Die alte Schulturnhalle aus den 50er-Jahren hatte ausgedient. 2025 wird dann endlich in einer topmodernen Halle Sport gemacht. Doch bis die neue Halle steht und das Ergebnis erlebbar ist – dauert es noch.

Bis dahin wünschen wir allen gutes Durchhalten, denn es ist sicherlich eine Herausforderung, den Schulalltag mit Unterricht und Pausensituation während der Bauphase zu meistern.

Eine zusätzliche Bedeutung bekommt dann mit Sicherheit noch die Neugestaltung des Schulhofes.

Mit der Natur-KiTa in Hepsisau erhält ein spannendes Konzept mit naturnahem Ansatz und einem hervorragenden baulichen Standard Einzug in unsere Gemeinde.

Auch nicht gekleckert, sondern geklotzt wurde bei der KiTa Öhrich und der KiTa Egelsberg.

Nicht zu vergessen: Die Gewinnung pädagogischer Fachkräfte aus Spanien für die Weilheimer KiTas, die Fertigstellung des Quartiersentwicklungsplans, die Rezertifizierung der Stadtbücherei sowie das neue Feuerwehrfahrzeug GW-L2.

2023 hatte aber nicht nur Höhepunkte ...

„Gesetz des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft“ – klingt ja erstmal gut ... Aber § 33 im Konkreten hat unserer Stadt nicht nur bei der Natur-KiTa an der Weinsteige, sondern auch bei der Weiterentwicklung der „Gänsweide“ einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Auch die Erweiterungsmöglichkeiten Kotzen, Öhrich und Äckerle sind somit zunächst von der Agenda gestrichen. Das bedauern wir zutiefst – und das hat definitiv nichts mit Desinteresse am Naturschutz zu tun!

Jetzt müssen wir uns dem Thema Innenverdichtung stellen! Weilheim muss ein attraktiver Wohnort für Jung und Alt bleiben.

Ihren Frust, Herr Züfle, über die zunehmende Bürokratie kann ich komplett nachvollziehen.

Unsere Landesregierung hat es zum Beispiel geschafft auf elf Seiten darzustellen, was alles beim Kuchenverkauf in der Schule zu beachten ist – es wurde dann zwar zurückgenommen, dennoch ist dies sicher der falsche Weg.

Mehr Bürokratie, weniger Zeit für das Wesentliche.

Kürzlich las ich Folgendes: Ich fühle mich wie Moses, der die Kinder Israels durch die Wüste führt und auf der Flucht vor den Ägyptern am Ufer des Roten Meeres landet. Er fleht zum Himmel, und tatsächlich schaut Gott aus den Wolken und sagt: „Warum jammerst du, Moses? Höre also: Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Ich werde das Meer teilen, damit dein Volk trockenen Fußes ins gelobte Land kann.“ „Großartig“, sagt Moses, „und die schlechte Nachricht?“ „Ich brauche erst die Umweltverträglichkeitsprüfung eines unabhängigen Sachverständigen!“

Des Weiteren sollten EU, Bund und Länder nicht immer neue Aufgaben auf die Kommunen abwälzen, sondern sich darauf konzentrieren, was an Vorschriften wirklich nötig ist.

Wenn zusätzliche Leistungen von den Kommunen verlangt werden, dann müssen diese auch entsprechend finanziert werden.

Widmen wir uns nun unserem Lieblingsthema: der Mobilität.

Dass es hier einer Wende bedarf, ist uns allen bewusst. Stück für Stück, aber nicht mit der Brechstange, denn nur Lösungen mit Sinn und Verstand helfen uns weiter.

Unser Motto daher: „Miteinander fahren, nicht gegeneinander stehen!“

Menschen in und um Weilheim, mit und ohne Rad, im Auto, im Bus, mit schweren oder leichten Lkw, mit Landmaschinen – all diese Menschen wollen vorankommen.

Bevor wir aber die großen Themen angehen, sollten wir uns zunächst um die kleinen Knotenpunkte kümmern – wohl wissend dass dies nicht leicht wird.

Wenn wir genau hinschauen, dann ist nicht nur die „PIN-Kreuzung“ ein Nadelöhr, sondern vor allem die Brunnenstraße und die Kirchheimer Straße.

Diese beiden Straßen sind wichtige Verkehrsadern unserer Stadt und medizinisch ausgedrückt verkalken sie jeden Tag mehr.

Kinder auf dem Schulweg mehr zu schützen, den Verkehr zum Fließen zu bringen und das Parken neu zu ordnen, sind längst überfällige Aufgaben.

Außerdem ist endlich an der Zeit, Fahrradschutzstreifen anzubringen, um so das Radfahren zu fördern.

Bei diesen Themen bleiben wir beharrlich und stellen daher folgende Anträge:

1. In der Brunnenstraße und in der Kirchheimer Straße sollen Fahrradschutzstreifen angebracht werden.
2. In der Brunnenstraße und in der Kirchheimer Straße soll durch Längsparkplätze die Verkehrssituation deutlich verbessert werden.

3. In der Brunnenstraße und in der Kirchheimer Straße soll die Geschwindigkeit temporär begrenzt werden.

Des Weiteren stellen wir folgende Anträge:

4. Die Kirche – als eines der Wahrzeichen unserer Stadt – sollte wieder beleuchtet werden. Bitte prüfen Sie eine zeitgemäße LED-Beleuchtung mit Bedienmöglichkeit im Rathaus.
5. Starke Regenfälle stellen immer mehr eine Gefahr dar, daher sollten alle Wasserabflusstreifen und Regenrückhaltebecken im Stadtgebiet auf Zustand und Funktionalität überprüft werden.
6. Es muss aufgrund der aktuellen Situation und den damit verbundenen deutlichen Kosten geprüft werden, ob in Weilheim der Bedarf und die Möglichkeit für die Einrichtung eines Gymnasiums besteht. Wir sind der Meinung, dass diese Kosten zukünftig in unsere eigene Stadt investiert werden sollten!

Schließen möchte ich mit einem Appell:

Es scheint in Mode gekommen zu sein, Wahllokale zu meiden. Ich möchte stellvertretend für meine Fraktionskollegin und meine Fraktionskollegen gute Gründe dafür nennen, im Sommer dieses Jahres das Kreuz an der richtigen Stelle zu machen:

Wählen tut gut und jede Stimme zählt! Nichtwählen aus Protest funktioniert nicht! Frische Sonntagsluft hat noch keinem geschadet.

In bewährter Qualität wurde uns von der Gemeindeverwaltung ein Haushalt zur Prüfung und Bewertung vorgelegt. Hierfür möchten wir dem Kämmerer und seinem ganzen Team unseren Dank aussprechen.

Dass der Haushalt 2024 bei seinen großen Investitionen wie eine Kopie des Haushalts 2023 klingt, dürfte bekannt sein:

Turnhalle Limburgschule, Kita Öhrich, Naturkita Weilheim, Naturkita Hepsisau, Ortsdurchfahrt Hepsisau u.v.m.

Es gibt also viel zu tun ...

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Herrn Bürgermeister Züfle, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die stets respektvolle und lösungsorientierte Zusammenarbeit bedanken.

Auch die Beantwortung der Fragen im Vorfeld lief wie gewohnt reibungslos!

Die Fraktion der Freien Wählervereinigung wird dem vorliegenden Haushaltsplan zustimmen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Unabhängige Wählervereinigung Weilheim und Hepsisau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Züfle und Verwaltung,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren
sowie Vertreter der Presseabteilung,

wir befinden uns in einer Zeit großer Unsicherheit, in der eine Krise der nächsten folgt. Wir haben das Gefühl, dass immer mehr statt weniger Steine unseren Weg begleiten und verlässliche Prognosen sowie Planbarkeit fast unmöglich erscheinen. In diesem Umfeld sind die richtigen Entscheidungen zum Wohle unserer Stadt zu treffen, wahrlich nicht einfach.

Trotz allem ist es lohnend, sich für unsere Stadt Weilheim an der Teck einzusetzen. In unserer Stadt lebt es sich gut. Die Unabhängige Wählervereinigung Weilheim und Hepsisau ist hoch motiviert, mit Ihren Stimmen im Gemeinderat, mit Energie und Leidenschaft Projekte und Maßnahmen weiter voranzutreiben und positive Veränderungen spürbar und sichtbar zu machen. Wir freuen uns darauf.

Man merkt nie richtig, was schon getan wurde, man sieht immer vermehrt, was noch zu tun ist. Aber rückblickend gesehen haben wir im letzten Jahr gemeinsam schon viel erreicht.

- Optimierung der Hepsisauer Ortsdurchfahrt: Das 3,5 Millionen Euro schwere Projekt begann vor rund einem Jahr und wird 2024 abgeschlossen.
- Grundsteinlegung für den Neubau der Turnhalle an der Limburg-Grundschule nach jahrelanger Planung und Vorbereitung.
- Fertigstellung des Quartierskonzepts – Älterwerden in Weilheim – gemeinsam gestalten.
- Ausbau, Neubau und Umbau von Kindertagesstätten.
- Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs (GW-L2), auch zur Bewältigung von Einsätzen entlang der Schnellbahnstrecke der Deutschen Bahn.
- Und Fortschritte bei unserem Großprojekt Rosenloh: Schaffung von Gewerbeflächen für ortsansässige Betriebe sowie Flächen für Unternehmen im Bereich Klimaschutztechnologie.

Zu einigen Punkten werde ich später in meiner Ausführung noch zurückkommen; aber wir können stolz sein, was wir im letzten Jahr erreicht haben.

Aufgrund der Fülle an Themen haben wir als UWV-Fraktion sechs Schwerpunktbereiche identifiziert: Finanzen, Wirtschaft, Quartiersentwicklung, ehrenamtliche Tätigkeiten, Verkehrskonzept und unser Großprojekt Gewerbeflächen Rosenloh. Wir haben uns darauf beschränkt, acht Haushaltsanträge vorzulegen, von denen wir glauben, dass sie realistische Erfolgsaussichten haben. Der Fokus und die Ressourcen der Verwaltung sollten sich auf die Umsetzung bestehender Projekte konzentrieren.

Jede schwierige Situation, die wir jetzt angehen, bleibt uns in der Zukunft erspart.

Der Haushaltsplan ist aktuell nicht mehr von Planbarkeit und sicheren Steuereinnahmen geprägt. Die wirtschaftliche sowie geopolitische angespannte Situation, hohe Inflation und Energiepreise tragen dazu bei. Gleichzeitig nehmen die Aufgaben, die von den Kommunen zu erfüllen sind, zu, während die finanzielle Ausstattung der Kommunen stagniert. Bund und Länder verabschieden Gesetze, erstellen neue Auflagen/Standards und erhöhen den Bürokratiewahnsinn. Die Kommunen müssen zusehen, wie sie die neuen Anforderungen bewältigen. So kann es wirklich nicht mehr weitergehen. Wir verhindern mehr, als dass wir gestalten.

Die finanzielle Lage ist und bleibt angespannt und vor allem unsicher. Das geplante Aufkommen im Jahr 2024 bei der so wichtigen Gewerbesteuer mit 6,5 Millionen Euro scheint uns der richtige Ansatz zu sein, ein deutlicher Rückgang im Vergleich mit den beiden Jahren davor (2022 vorläufiges Ergebnis 8,8 Millionen Euro, 2023 vorläufiges Ergebnis 10,5 Millionen Euro). Der Ergebnishaushalt aus Steuern und Zuweisungen (Gewerbesteuer, Anteil Einkommen- und Umsatzsteuer, Schlüsselzuweisungen und Familienausgleich) wird mit fast 0,93 Millionen Euro höher angesetzt als im Vorjahr. Doch Kreisumlageforderungen in schwindelerregender Höhe von 6,4 Millionen Euro (2023: 4,5 Millionen Euro, eingestellt in den Haushalt 2024 sind 5,6 Millionen Euro) reduzieren diese Einnahmen. So bleibt am Schluss ein geplanter Fehlbetrag von fast 0,6 Millionen Euro, die Einnahmensituation ist nicht zufriedenstellend.

Bei den Aufwendungen im Ergebnishaushalt machen uns die stetige und rasante Erhöhung der Personalkosten in den letzten Jahren große Sorgen (19,42 % höher als im Vorjahr). Dies liegt größtenteils an immer weiteren Aufgaben, die vom Land oder Bund – ohne ausreichenden finanziellen Ausgleich – der Stadt auferlegt werden. Die Personalkostensteigerung hängt maßgeblich mit dem Tarifabschluss für die Angestellten der Stadt und der Besoldungsanpassung für die Beamten zusammen sowie mit geplanten zusätzlichen Stellen beim Fachpersonal im Bereich Kinderbetreuung in Weilheim. Auch darf nicht unterschätzt werden, Fachpersonal in ausreichendem Umfang zu generieren

und zu gewinnen, um neue Einrichtungen in Betrieb nehmen zu können. Für all diese Aufgaben braucht es jemanden, der es macht. Und wir wissen alle, gutes Personal ist so wichtig, aber auch nicht einfach zu bekommen.

Wir schlagen daher vor, Strukturen und Prozesse zu optimieren und zu prüfen, wo durch Digitalisierung und Automatisierung personelle Einsparungen möglich sind. Zusätzlich könnte ein externer Blick von außen vielleicht helfen, gegebenenfalls könnten wir Leistungen fremdvergeben, anstatt alles unbedingt selbst zu erledigen. Ich weiß, das sind keine leichten Aufgaben, aber sie müssen angegangen werden.

Obwohl unsere Investitionen aktuell mit beträchtlichen Ausgaben verbunden sind und vor allem sein werden, tragen sie langfristig zu einer positiven Zukunft bei und sind ein wertvoller Beitrag für unsere Stadt Weilheim an der Teck. Einige unsere Investitionen müssen über Kredite finanziert werden, da keine Überschüsse erwirtschaftet werden. Schulden müssen jedoch nicht zwangsläufig etwas Schlechtes sein, insbesondere wenn wir das Geld in die Zukunft investieren. Es ist wichtig, dass wir alle sehr sorgfältig und gewissenhaft mit den Ausgaben umgehen, richtig priorisieren und Kürzungen vornehmen, um die Verschuldung zu begrenzen.

Wir freuen uns, dass die wesentlichen Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2024 auf das Wohl und die Entwicklung unserer Kinder ausgerichtet sind, darunter der Neubau der Turnhalle Limburgschule (5,3 Millionen Euro), die Sanierung und Erweiterung Kindergarten Öhrich und Egelsberg (2,7 Millionen Euro) sowie der Neubau Naturkindergarten Weilheim und Hepsisau (2,5 Millionen Euro), bei dem man sich bereits vor Ort einen ersten Eindruck verschaffen kann. Nachdenklich stimmen uns Investitionen, die nicht so präsent waren und nun anfallen, wie die aktuelle Brückensanierungen in Hepsisau und Weilheim, veranschlagt mit 1,6 Millionen Euro im Jahr 2024. Und das ist nur der Anfang. Wir beantragen eine klare Aufstellung der zukünftigen Brückensanierungskosten sowie pragmatische Lösungsansätze zur Schadensbeseitigung, am besten über viele Jahre verteilt, in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen.

Älterwerden gemeinsam gestalten – Quartiersentwicklungsplan: Schon vor einiger Zeit stellten wir uns die Frage, welche Maßnahmen wir ergreifen müssen, um den demografischen Herausforderungen des Älterwerdens in unserer Stadt zu begegnen. Statt einfach gewisse Ansätze und Ideen zu generieren, haben wir uns entschlossen, einen Prozess in die Wege zu leiten, der aus Handlungsempfehlungen einen konkreten Maßnahmenplan erstellt, der auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten ist. Wichtig waren uns hierbei die aktive Integration der Bürgerschaft, der Stadt und die ehrenamtliche Beteiligung.

Auftaktveranstaltung, Workshops, Fragebogenaktion, Aktivierungsveranstaltung und ein vom Gemeinderat verabschiedeter Quartiersentwicklungsplan waren die Meilensteine dieses Prozesses. Jetzt ist es an der Zeit, die gesetzten Ziele konkret in handlungsorientierte Aktionen umzuwandeln. Unser Engagement für Kinder, Jugend und Soziales ist enorm. Lassen Sie uns jetzt den Fokus auch mehr auf die Seniorinnen und Senioren richten. Wir beantragen daher, die geplante Stelle „Seniorenbeauftragte/r“ für die Koordination und Umsetzung auf 50 % aufzustocken (vorher 30 %). Wir legen großen Wert darauf, in absehbarer Zeit positive Ergebnisse in dieser Angelegenheit zu erzielen.

Ehrenamtliche Tätigkeiten – ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft: Das Engagement vieler Menschen in unserer Stadt trägt maßgeblich zu einer funktionierenden Stadtgesellschaft bei. In einer immer individualistischeren Gesellschaft, in der Profit, Zahlen und das „Ich“ im Vordergrund stehen, haben es Vereine schwerer denn je. Wer will sich heute noch für bestimmte Posten in den vielen Vereinen und sozialen Einrichtungen in Weilheim aufstellen lassen?

Wir wünschen uns eine noch stärkere Kooperation und Verzahnung zwischen der Verwaltung und dem Ehrenamt in unserer Stadt. Nach unserer Ansicht sollten engagierte Personen Möglichkeiten und Ideen aufgezeigt bekommen und ihnen nicht nur sagen, was nicht geht. Offenheit, Ideenreichtum, gute Kommunikation und letztendlich die Anerkennung sind die Basis dafür. Uns bleibt hier positiv in Erinnerung die Ehrung sehr engagierter Bürger durch Herrn Bürgermeister Züfle anlässlich des Zehntweintrunks in unserer Limburghalle. Erfreulich ist auch die neue Besetzung des Stadtmarketings. Konkret würden wir uns hier noch eine bessere Vermarktung für die Schlossscheuer wünschen; das sollten wir angehen.

Lassen Sie uns immer alle an Folgendes denken: Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist die Arbeit, die unbezahlbar ist.

In unserem Verkehrskonzept setzen wir auf nachhaltige Mobilität und die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Die Schwerpunkte liegen auf dem Ausbau von Radwegen, dem öffentlichen Nahverkehr und der Schaffung von sicheren Fußgängerzonen. Mit dieser ganzheitlichen Strategie streben wir an, die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die Verwaltung ist beauftragt, kurzfristige Maßnahmen mit geringen finanziellen Auswirkungen umzusetzen.

Wir sollten mutig sein bei allen Umsetzungen, Dinge probieren, korrigieren und bei Sachen, die nichts bringen, die Reißleine ziehen. Lassen Sie mich das an einem Beispiel erklären. Die Einführung von Fahrradstraßen bietet Vorteile wie die Förderung der Fahrradmobilität, Verkehrsberuhigung, Umweltfreundlichkeit und eine Steigerung der Lebensqualität. Allerdings können Nachteile entstehen, darunter Einschränkungen für Autofahrer, mögliche Akzeptanzprobleme in der Gemeinschaft, Infrastrukturkosten und potenzielle Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern. Eine sorgfältige Abwägung der Vor- und Nachteile ist entscheidend, um eine ausgewogene Verkehrspolitik zu gestalten, die die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt. Hier steckt Potenzial für endlose Diskussionen. Wenn wir jedoch überzeugt sind, sollten wir mutig voranschreiten.

Auch das wäre uns noch wichtig: Der Friedhof an der Weinsteige vermittelt in einigen Bereichen einen tristen Eindruck. Das äußere Erscheinungsbild des Friedhofs könnte durch eine ansprechendere Gestaltung, zum Beispiel durch die Integration von Sträuchern, einfach aufgewertet werden. Wir beantragen, dass dies einmal untersucht wird, damit die äußere Anmutung des Friedhofs ansprechender wird.

Rosenloh: Wer nichts wagt, der darf nicht hoffen. Dieses Thema hat uns im letzten Jahr stark beschäftigt. Die Entwicklung von Gewerbeflächen im Gebiet Rosenloh, die aus dem Bürgerentscheid der Bevölkerung resultiert, ist keine leichte Aufgabe. Auch in unserer Fraktion gibt es kontroverse Diskussionen und Ansichten, die jedoch dazu beitragen, verschiedene Perspektiven zu verstehen und am Ende richtige Entscheidungen zu treffen. Wir haben ausreichend diskutiert, jetzt geht es um die Umsetzung und Vorantreibung der Gewerbeflächenentwicklung, die Gewinnung aller noch relevanten Grundstücke und einen erfolgreichen Abschluss mit der Technologiefirma. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die Unterstützung der örtlichen Betriebe. Daher beantragen wir, zügig die Bedarfe aller möglichen Weilheimer Firmen abzufragen, auch in enger Absprache mit dem Gewerbeverein. Solche Prozesse und Entscheidungen dauern in der Regel länger, daher sollten wir schnellstmöglich beginnen. Die genaue Form und Zeitschiene können gerne gemeinsam erarbeitet werden.

Zum Schluss möchten wir Ihnen, Herr Bürgermeister, dem Team der Finanzabteilung und allen weiteren Beteiligten der Verwaltung, für die umfangreiche Vorbereitung des Haushaltsentwurfs danken. Ebenfalls möchten wir unseren Kolleginnen und Kollegen im Gemeinde- und Ortschaftsrat für die gute Zusammenarbeit danken sowie für das manchmal längere Ringen um die besten Lösungen zum Wohle der Stadt.

Mit Herz und Verstand für Weilheim und Hepsisau.

Vielen Dank und bleiben Sie gut gelaunt und gesund.

Gunter Schilpp

Unabhängige Wählervereinigung Weilheim und Hepsisau

Anträge Zusammenfassung:

1. Prüfung und Optimierung von Personalstrukturen durch Digitalisierung, externe Beratung und Fremdvergabe von Aufgaben, um mögliche Personaleinsparungen zu ermöglichen.
2. Erstellung einer klaren Übersicht über zukünftige Kosten für die Brückensanierung und Entwicklung pragmatischer Lösungsansätze.
3. Aufstockung der geplanten Stelle „Seniorenbeauftragte/r“ für die Umsetzung des „Älterwerden-Quartierskonzepts“ auf 50 %.
4. Erarbeitung eines Vermarktungskonzepts für die Schlossscheuer.
5. Verbesserung des Erscheinungsbilds des Friedhofs durch ansprechende Gestaltung.
6. Rasche Erhebung der Gewerbeflächenbedarfe aller Weilheimer Firmen in enger Absprache mit dem Gewerbeverein.
7. Campingplatz: Auswertung des Besucherprofils und Prüfung einer vollständigen Umstellung auf Online-Registrierung, um die Tankstellenbezahlung zu eliminieren.
8. Überprüfung des Wegfalls von „Vorkaufsrechten der Stadt“ in Gebieten ohne Baulandmöglichkeiten (z. B. Gänsweide III aufgrund der Streuobstwiesenverordnung).

Soziale Bürgervereinigung Weilheim/Teck

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Züfle,
sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Heitz,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt,
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats
und des Ortschaftsrats,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

es freut mich, in diesem Jahr die Haushaltrede für die Soziale Bürgervereinigung Weilheim halten zu dürfen.

Es liegt uns ganz besonders am Herzen, die Dankbarkeit und die Wertschätzung für die im Jahr 2023 von Ihnen, Herr Bürgermeister Züfle und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, geleistete Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

Mit viel Einsatz, Geduld und Ausdauer wurde das immer größer und komplizierter werdende Aufgabenspektrum bewältigt.

Danken wollen wir auch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich im Ehrenamt für das gesellschaftliche Miteinander in Vereinen, Kirchen und Organisationen tagtäglich eingesetzt haben.

Dieses gute Miteinander und die vielfältige Infrastruktur macht Weilheim zu einer attraktiven, lebenswerten und lebendigen Stadt.

Damit dies auch künftig so bleibt, präsentieren wir einen bunten Strauß voller Ideen:

- **Kita und Schule:**
Bereits kurze Zeit nach der Fertigstellung der fünfgruppigen Kita Schellingstraße konnten wieder nicht alle Kinder den gewünschten Betreuungsplatz bekommen.
Durch die Erweiterung der Kita Egelsberg in 2023, die Erweiterung der Kita Öhrich in diesem Jahr sowie die Planung der Neubauten je einer Natur-Kita in Hepsisau und Weilheim wurde umgehend auf die Engpässe reagiert.
In Hepsisau wurde bereits mit dem Neubau begonnen und schon im Sommer können die Kinder die neuen Räumlichkeiten beziehen.
Als eine Gruppierung, die sich für eine gute Kinderbetreuung schon seit vielen Jahren engagiert, haben wir diese Maßnahmen entscheidend unterstützt.

Nach Fertigstellung dieser Baumaßnahmen und unter Berücksichtigung des Freien Kindergartens und des Waldkindergartens steht den Eltern ein bereitgefächertes Betreuungsangebot mit den unterschiedlichsten Konzepten zur Verfügung.

Wir können mit Stolz behaupten, dass Weilheim und Hepsisau bezüglich der Kinderbetreuung sehr gut aufgestellt ist.

Aus Sicht der Sozialen Bürgervereinigung ist es nicht nur damit getan, auf die steigenden Kinderzahlen im Kita-Bereich zu reagieren.

Sobald die Kinder in die Schule kommen, wird es auch hier zu räumlichen Engpässen führen. Bereits in diesem Schuljahr wird sich die Anzahl der Grundschulklassen von 15 auf 16 erhöhen.

Darauf sollten wir kurzfristig reagieren und bitten die Verwaltung, diesbezüglich Vorschläge zu erarbeiten.

Langfristig ist, auch unter der Berücksichtigung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026, ein Anbau an die Grundschule unumgänglich.

Deshalb beantragen wir, im Haushalt 2024 eine Planungsrate für die Grundschul-Erweiterung einzustellen.

- **Quartier 2030 – Älter werden in Weilheim gemeinsam gestalten:**
Wir haben schon heute ein vielfältiges Angebot wie das Seniorenforum, den Bürgerbus, Mittagstisch, Besuchsdienste usw. für Senioren.
Bereits heute sind etwa ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger in Weilheim über 60 Jahre alt. In den kommenden Jahren wird die Generation der Babyboomer, die bereits seit Jahrzehnten prägend für unsere Gesellschaft ist, nach und nach in Rente gehen.
Auf diesen demografischen Wandel hat die Stadt mit der Fertigstellung des Quartiersentwicklungsplans unter Mitwirkung der älteren Bürgerinnen und Bürger reagiert.
Jetzt gilt es, die vielschichtigen Handlungsempfehlungen und Maßnahmenformulierungen sukzessive in die Tat umzusetzen.
Dieser komplexe Aufgabenkatalog kann allein im Ehrenamt nicht befriedigend bewältigt werden. Wir begrüßen daher den Vorschlag der Verwaltung, zur Fortführung und Weiterentwicklung der bisherigen Seniorenarbeit, die ehrenamtlich Engagierten durch die Einstellung einer/eines Seniorenbeauftragten zu unterstützen.
Aus unserer Sicht reicht für diese wichtige Aufgabenstellung die Schaffung einer 30-Prozent-Stelle nicht aus.
Deshalb beantragen wir die Stelle der/des Seniorenbeauftragten durch eine qualifizierte Fachkraft mit einem Stellenumfang von 50 % zu besetzen.
- **Bürokratieabbau – Grundsteuer unter 10 Euro entfällt:**
Immer öfter wird die ausufernde Bürokratie beklagt und Bürokratieabbau von Kreis, Land und Bund eingefordert.
Wir haben uns die Frage gestellt: Warum mit dem Bürokratieabbau nicht vor der eigenen Haustür beginnen?
Wir beantragen daher, eine Kleinstbetragsregelung für die neue Grundsteuer ab 1. Januar 2025 einzuführen. Ja, damit verzichten wir ganz bewusst auf Einnahmen. Das Ziel der „Bagatellgrenze“ ist es, die Arbeit der Verwaltung zu vereinfachen und dadurch wiederum Kosten zu senken.
Konkret heißt das: Die Stadt muss weniger Grundsteuerbescheide verschicken und spart dadurch Porto- und Verwaltungskosten. Sicher aber ist, dass die Bürgerinnen und Bürger Grundsteuer sparen werden und nicht mehr die Mühe haben, die Kleinstbeträge zu überweisen.
Größtenteils werden Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken (Grundsteuer A) profitieren, was wir ausdrücklich begrüßen.
- **Förderung der Neupflanzung von Obstbäumen:**
Unsere wunderschöne Landschaft ist zu einem großen Teil durch die vielen ökologisch wertvollen Streuobstwiesen geprägt, auf die wir zurecht stolz sind.

Ohne die arbeitsintensive Pflege der Wiesenbesitzer ist der Erhalt der Streuobstwiesenbestände in Weilheim und Hepsisau und damit auch die Förderung des Lebensraums für streuobstwiesentypische Tiere und Pflanzen nicht möglich. Um den Streuobstwiesenbestand langfristig zu erhalten, müssen die alten Obstbäume konsequent durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Deshalb beantragen wir, den seit 2011 unveränderten Zuschuss für die Pflanzung von maximal drei Hochstämmen von 25 Euro auf 40 Euro je Baum zu erhöhen.

Danken möchten wir dem Obst- und Gartenbauverein Weilheim, der sich an dem Zuschuss bisher anteilig beteiligt hat.

- **Generalsanierung der Kirchheimer Gymnasien:**
Der Wunsch, in Weilheim die bereits bestehenden weiterführenden Schulen um ein Gymnasium zu erweitern, wurde vor vielen Jahren abgelehnt, weil dies nur der Großen Kreisstadt Kirchheim vorbehalten war.

Als Große Kreisstadt hat Kirchheim über Jahrzehnte mehr Finanzaufwendungen erhalten, gerade weil sie solche zentralen Pflichtaufgaben wahrnimmt und die damit einhergehenden Lasten zu tragen hat.

Dass Weilheim, wie alle anderen Umlandgemeinden auch, zum Zahlmeister des jahrzehntelangen Sanierungsstaus am LUG und Schlossgymnasium werden soll, lehnen wir ab. Allein für die Generalsanierung des LUG werden 20 Millionen Euro Baukosten veranschlagt.

Da es sich bei dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs, auf das sich die Stadt Kirchheim beruft, um eine Einzelfallentscheidung handelt, besteht hierbei derzeit weder eine rechtliche Zahlungsverpflichtung, noch eine Selbstverständlichkeit auf einen freiwillig zu gewährenden Zahlungsanteil.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Umlandgemeinden bezüglich der Art, des Umfangs der Generalsanierung und des Standorts eines möglichen Neubaus keinerlei Mitwirkungsmöglichkeiten haben.

Diese Vorgehensweise hätte in letzter Konsequenz zur Folge, dass die Stadt Weilheim an der Teck bei einer Generalsanierung der Realschule die betroffenen Umlandgemeinden ebenfalls zur Kasse bitten müsste.

Interkommunale Zusammenarbeit sieht für uns anders aus!

- **Feuerwehr:**
Durch die Neuanschaffung des Gerätewagens Logistik (GW-L2) in 2023 und verschiedener anderer Fahrzeuge und Gerätschaften in den Vorjahren ist die Feuerwehr in Weilheim und Hepsisau, was die Fahrzeugausstattung angeht, gut aufgestellt.

Die Einsatzbereitschaft und Kameradschaft der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden beeindruckt uns immer wieder aufs Neue und gebührt unser aller Wertschätzung.

Wie wichtig eine schnelle Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist, hat uns der tragische Brand in einem Mehrfamilienhaus am Egelsberg gezeigt.

Aus Sicht der SBV ist es nicht zielführend, wenn über mehrere Jahre nur eine Planungsrate für das Feuerwehrmagazin im Haushaltsplan eingestellt wird, ohne mit der Planung konkret zu beginnen.

Deshalb beantragen wir, dass mit der Planung des Feuerwehrmagazins in der zweiten Jahreshälfte 2024 auch tatsächlich begonnen wird.

- **Weiterentwicklung Verkehrskonzept:**
Der Wunsch der Bürgerinnen und Bürgern nach weniger Verkehrsaufkommen stand bei der Bürgerbefragung zur Stadtentwicklung im Vordergrund.

Diesem Wunsch wurde mit der Erstellung eines Verkehrskonzepts unter Beteiligung zahlreicher Bürgerinnen und Bürgern durch ein externes Ingenieurbüro für Verkehrswesen Rechnung getragen.

Jetzt geht es an die sukzessive Umsetzung und Weiterentwicklung des erstellten Verkehrskonzepts.

Wir begrüßen es, dass unserem Antrag, Haushaltsmittel für die Umsetzung kleinerer Maßnahmen bereits in 2024 bereitzustellen, entsprochen worden ist.

Ziel des Verkehrskonzepts ist, möglichst viele Menschen durch bauliche Maßnahmen und durch Werbung zu motivieren, ein umweltfreundliches, gesundes Verkehrsmittel zu benutzen.

Deshalb beantragen wir, an der deutschlandweiten Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses teilzunehmen.

Die dreiwöchige Aktion, an der 2023 insgesamt 2.836 Kommunen teilgenommen haben, bietet eine gute Gelegenheit die Vorteile des Fahrradfahrens zu entdecken und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Neben den örtlichen Maßnahmen zu Verkehrsreduzierung müssen auch überörtliche Infrastrukturmaßnahmen wie die Verlängerung der S-Bahn-Linie 1 über Kirchheim hinaus bis nach Weilheim vorangetrieben werden.

Obwohl dieser Teilabschnitt im Ranking der Machbarkeitsstudie an vorderster Stelle steht, dürfen wir nicht müde werden, die S-Bahn-Verlängerung bis Weilheim von den Mandatsträgern unseres Wahlkreises im Kreistag, dem Regionalparlament und im Landtag immer wieder einzufordern!

Zusammenfassung unserer Anträge:

1. Einstellung einer Planungsrate für die Grundschulerweiterung.
2. Erhöhung des Stellenumfangs für die/den Seniorenbeauftragte/n von 30 % auf 50 %.
3. Bürokratieabbau: Einführung einer Kleinstbetragsregelung für die neue Grundsteuer ab 1. Januar 2025.
4. Erhöhung des Zuschusses für die Pflanzung von Hochstämmen von 25 Euro auf 40 Euro je förderfähigem Baum.
5. Beginn der Planung des Feuerwehrmagazins im zweiten Halbjahr 2024.
6. Weiterentwicklung Verkehrskonzept: Teilnahme am STADTRADELN (Kampagne Klima-Bündnis).
7. Vorstellung der Ergebnisse Hochwasserschutz Wermelst-wiesenweg.
8. Bericht über den Stand der Umsetzung des BHKW in der Kläranlage.

Ich bedanke mich im Namen der Sozialen Bürgervereinigung für Ihre Aufmerksamkeit.

Gerda Schrägle

Soziale Bürgervereinigung Weilheim



bürger
gernah
demokratisch
fair

Bürgerdemokratische Fraktion
Weilheim an der Teck

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Züfle,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

es freut uns, dass Sie da sind und wir hoffen, dass Sie auch uns noch ihre Aufmerksamkeit schenken.

„Wer bestellt muss auch bezahlen“, so haben Sie, Herr Bürgermeister Züfle, in Ihrer Haushaltsrede ihr Motto bezeichnet.

Das sollte so sein und der Unmut über die viele Hürden, sei es durch Bürokratie oder eine Flut aus Verordnungen, Gesetzen und Vorgaben, die aus übergeordneten politischen Entscheidungen herrühren, können wir sehr gut nachempfinden.

Vor uns liegt ein Haushaltsplanentwurf, der es in sich hat! Erneut stehen wir vor Rekordinvestitionen, die unsere Liquiditätsreserven aufbrauchen und einem negativen Ergebnishaushalt, der für 2024 und die kommenden Jahre eine deutliche Kreditzunahme mit sich bringt.

Daher gilt Ihr Motto umso mehr auch auf kommunaler Ebene. Auch wir müssen bezahlen, was wir bestellen oder anders herum gesagt, wir sollten nur das bestellen, was wir bezahlen können. Darauf werden wir wohl in den kommenden Jahren unseren Fokus legen müssen.

Wo steht Weilheim und wo wollen wir hin?

Weilheim steht aktuell und sogar überregional für Gewerbeentwicklung mit Rosenloh. Damit einher geht die Vision für eine Zukunftstechnologie und natürlich auch für die Entwicklung des örtlichen Gewerbes. Wir sehen gespannt dem Vertrag zwischen Cellcentric und der Verwaltung entgegen und begrüßen auch die engmaschige Einbeziehung des Gemeinderats in den Verhandlungsstand. Wichtig ist ein fundierter Abschluss, damit den Spekulationen über ein „kommt oder kommt nicht“ schnellstmöglichst Abhilfe geschaffen wird. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Verwaltung für die im vergangenen Jahr geleisteten Gespräche, Verhandlungen, und sonstigen Arbeiten, die sicherlich oft über das übliche Maß hinaus gegangen sind und durchaus als Mammutaufgabe bezeichnet werden darf, ebenfalls aber auch bei den Grundstückseigentümern, die mehr oder weniger angespornt durch den Bürgerentscheid mit über 70 % Zustimmung das Projekt möglich machen. Wir appellieren an diejenigen, die noch zögern, sich für die demokratische Mehrheit zu entscheiden, damit das Projekt gelingen kann. Wir im Gemeinderat stehen auch nicht alle mit gleicher Euphorie hinter dem Projekt, aber mit einer großen Mehrheit. Wir sind alle aufgefordert, im Rahmen der Zuteilung und der Vergaben sinnvolle und zukunftsweisende Ansiedelungen zu fordern, echte Nachhaltigkeit zu berücksichtigen bei der Art der Bauweise und Verschwendung von wertvollem Grund und Boden zu verhindern. Wenn es soweit ist, erwarten wir von der Verwaltung aktive Einbindung in die Erarbeitung der Vergaberegularien.

Nicht zuletzt bleibt auch zu hoffen, dass die deutsche Regierung aus ihrer Komfortzone herauskommt und sich endlich um die Belange ihrer eigenen Bürgerinnen und Bürger kümmert, damit der Wirtschaftsstandort Deutschland und damit einhergehend auch die Zukunft von Weilheim wieder positive Entwicklungen sieht in den folgenden Jahren. Weilheim hat sich in den letzten Krisen durch das in vielen Bereichen angesiedelte Gewerbe verhältnismäßig gut durchgeschlagen, aber derzeit kann es einem schon manchmal bange werden.

Zurück zu Weilheim: Weilheim steht für Ausbau und Sanierung der Kita-Plätze. Im aktuellen Haushalt sind erneut 5,2 Millionen Euro Haushaltsmittel für diese Projekte enthalten. Es ist uns wichtig, dass die Kinder verlässlich einen Betreuungsplatz bekommen. Wir sind jedoch auch der Meinung, dass die Kinder sich mit der Form der Kita eher weniger auseinandersetzen. Wir werden in Hepsisau eine tolle runde Natur-Kita bekommen, die auf mittelfristige Sicht die einzige Kita im Ort sein soll, daher haben wir auch die kostenintensive Ausführung der Kita gerne mitgetragen. In Anbetracht der jetzigen Lage, sollten wir uns dennoch Gedanken machen, ob das in Weilheim genauso werden muss. Wir planen mit 1,9 Millionen Euro für eine zweigruppige Natur-Kita, die dringend benötigt wird. Aber muss sie rund sein? Wir sehen hier tatsächlich Einsparpotenziale, auf die wir auch schon in der Vergangenheit wiederholt hingewiesen haben. Wir sind uns sicher, dass Weilheim auch mit einem abweichenden Baukonzept eine tolle Natur-Kita bekommen kann und ein attraktiver Wohnort für junge Familien ist und bleibt.

Weilheim steht für mehr Raumbedarf an der Limburg-Grundschule: Die Schulturnhalle steht mit 5,3 Millionen Euro als größte Zahlungsposition im Finanzhaushalt. Der Bedarf für eine Turnhalle ist unstrittig, unstrittig ist jedoch auch, dass wir am Ende ein 10 Millionen Projekt haben werden, was dazu führt, dass für andere wichtige Investitionen die Mittel fehlen werden. So ähnlich haben wir uns bereits vor zwei Jahren geäußert und wir haben leider recht behalten.

Sind diese wichtigen Investitionen am Ende jetzt der Raumbedarf für die Limburg-Grundschule? Im Haushalt sind für den Planungsbeschluss vom Juni 2023 keine Finanzmittel eingestellt. Vielleicht ist auch der Ansatz, den Anbau von drei Klassenzimmern durch die Architekten des Wettbewerbs Schulturnhalle planen zu lassen, der falsche Ansatz. Wir sind der Meinung, es braucht ein Gesamtkonzept bezüglich weiterer Bedarfe und somit neuer Ideen. Wir begrüßen auch die Bereitschaft, einen gefassten Beschluss neu zu überdenken, wenn die Situation es erforderlich macht.

Hier fordern wir eine aktive Beteiligung des Gemeinderats in die Entwicklung des Schulstandortkonzepts, der Umsetzung des Raumbedarfes für Unterricht und für die Ganztagsbetreuung.

Weilheim steht für Digitalisierung, Modernisierung und Ausbau Breitband: Mit weiteren Millionen im Haushalt kommt nun auch der Breitbandausbau der weißen Flecken nach Weilheim, das begrüßen wir, ebenso wie die weitere Bereitstellung von Mittel zur Digitalisierungsstrategie und der Ausstattung der Schulen mit technischer Ausstattung und schnellem Internet.

Weilheim steht für die schrittweise Umsetzung des Verkehrskonzeptes: Auch wenn wir aus Weilheim nicht die Fahrradmetropole machen können und wollen, haben wir im Rahmen des Verkehrskonzepts gute Maßnahmenpunkte erarbeitet, nicht zuletzt durch Beteiligung der Bürgerschaft, was wir begrüßen und worüber wir sehr dankbar sind. Im vorliegenden Haushalt werden hierfür überschaubare Ausgaben geplant, die jedoch nicht weniger wichtig sind und in vielen Punkten der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer dient, vor allem den Fußgängern und den Radfahrern. Gleich drei neue Fußgängerüberwege werden kommen bzw. sind schon begonnen, darüber freuen wir uns sehr, da hat sich unsere Ausdauer gelohnt. Wir sind stolz hierfür im Rat Mitstreiter und eine Mehrheit gefunden zu haben. Es ist wichtig, dass wir das Verkehrskonzept nicht als statisches Konstrukt sehen, sondern die Maßnahmen in den nächsten Jahren zu diskutieren und bei Bedarf anzupassen.

Weilheim steht noch für vieles mehr: Um eine funktionierende Infrastruktur zu unterhalten bedarf es Menschen. Menschen die arbeiten an vielerlei Stellen, in der Verwaltung, auf dem Bauhof, im Freibad, in den Kitas und in vielen weiteren Bereichen. Wir schätzen diese Arbeiten sehr und sind dankbar, dass, wenn wir im Winter durch Weilheim fahren geräumte Straßen vorfinden und im Frühling blühende Beete den Straßenrand säumen. Wenn die Kinder in der Schule in der Mensa ein warmes Mittagessen einnehmen können und danach noch betreut werden, dann sollten wir auch dies zu schätzen wissen. Wenn das Bürgerbüro ihren Passantrag bearbeitet, ohne dass Sie vorab im Internet einen Termin buchen müssen, wie das mittlerweile in anderen Kommunen gemacht wird, dann ist das echte Dienstleistung am Bürger. Wenn das Stadtbauamt Projekte in zweistelliger Millionenhöhe an fünf verschiedenen Orten gleichzeitig abwickeln muss, wird es personell eng. Es gibt sicherlich noch zahlreiche Beispiele.

Aber das alles hat auch seinen Preis. Die Personalkosten, die für 2024 angesetzt sind, haben ebenfalls Rekordniveau erreicht. Sowohl an Köpfen, als auch in Euro. Uns muss bewusst sein, dass jede Erweiterung der Betreuungsplätze auch eine Erhöhung im Bereich Personalkosten mit sich bringt. Ebenso bringt jedes neue Gebäude, egal ob Kita oder Turnhalle Personalkosten für Unterhalt mit sich. Dennoch können wir nicht einfach so über die Personalkosten hinweg gehen. Der Posten beinhaltet eine Erhöhung um fast 2 Millionen Euro von 9,6 Millionen Euro Planansatz in 2023 auf 11,5 Millionen in 2024. Wir können an der Stellschraube der Tariflohnanpassung nichts ändern und die Mitarbeiter habe es sich auch verdient, ebenso benötigen wir die Aufstockung des Betreuungspersonal für die neuen Kitagruppen. Trotzdem müssen wir ganz genau hinschauen und im Einzelfall Entscheidungen treffen. Ebenso, wie wir die Bürokratie die von oben diktiert wird, angehen müssen um Prozesse zu vereinfachen und unnötige Abläufe einzusparen. Hier ist es umso wichtiger über Städtetag und Kreistag, in dem Sie Herr Züfle vertreten sind, die Belange, aber auch die Probleme der Kommunen immer wieder anzubringen und auf die Missstände der unsäglichen Bürokratie und die dadurch verursachte Aufbauschung der Kosten anzusprechen.

Zum Schluss steht Weilheim noch für Konstanz und Verlässlichkeit: Erfreulicherweise haben wir festgestellt, dass die Verwaltung nicht durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes versucht der Grundsteuerreform vorzuarbeiten wie das andernorts versucht wird. So diese Reform in der geplanten Art und Weise

umgesetzt werden soll, muss die Zusage auch gehalten werden, dass damit einhergehend keine Erhöhung erfolgen wird. Ebenfalls plädieren wir auf maximale Transparenz bei der Umsetzung, wir werden uns auch dafür einsetzen.

Wo sehen wir Weilheim in der Zukunft? Der Haushalt 2024 ist geprägt von Investitionen, die teilweise schon im vergangenen Jahr beschlossen wurden. Es sind wichtige Projekte, die es umzusetzen gilt. Weitere Projekte darüber hinaus stehen an und werden uns bzw. den künftigen Gemeinderat beschäftigen. Ein großes Anliegen dabei ist uns die Entwicklung von stadtnahem Wohnen für Senioren. Hierfür können wir uns den Bereich Brückengasse gut vorstellen. Die Erarbeitung dieses Quartiers in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den Arbeitsgruppen des Quartiers 2030 sollten wir nicht zu weit in die Zukunft schieben. Zwischen Planung und Umsetzung liegen mitunter viele Jahre. Wenn wir Wohnraum schaffen für Senioren, die bereit sind, ihr Haus für eine stadtnahe Wohnung an die nächste Generation zu geben, bringt uns das wiederum Wohnraum für junge Familien. Zukunft gestalten bedeutet heute schon an morgen zu denken und mögliche Veränderungen der Lebensformen mit einzubeziehen.

Zukunft bedeutet auch, dass wir in diesem Jahr im Juni Gemeinderatswahlen haben. Wir hoffen, dass auch der neu gewählte Gemeinderat im Sommer motiviert antreten wird, um all die wichtigen Projekte für Weilheim und die Bürgerinnen und Bürger Weilheims, die wir im März im Haushalt 2024 verabschiedet werden, weiterführen und die Umsetzung begleiten. Gerne stellen auch wir uns dieser Aufgabe erneut.

Ich darf zum Schluss im Namen unserer Fraktion der Verwaltung, hier insbesondere Herrn Bräunle und seinem Team für die Erstellung des Haushaltsplanentwurfes danken, auch für den konstruktiven Austausch, aber natürlich auch allen anderen Abteilungen, die hierbei beteiligt sind. Weiterhin danken wir natürlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und auch Ihnen Herrn Bürgermeister Züfle, für Ihren Einsatz zum Wohle Weilheims und den Bürgerinnen und Bürger. Ein weiterer Dank gilt allen, die im Ehrenamt tätig sind für Weil-

heim, angefangen vom Kindersport bis hin zum Seniorenforum, in der Feuerwehr, bei der Integration von Flüchtlingen oder in der Kleiderkammer usw. Gleichwohl geht unser Dank an alle Steuerzahler, die möglich machen, dass Weilheim trotz Krisen der letzten Jahre relativ stabil dagestanden ist und die ursprünglichen negativen Planungen sich doch immer wieder noch zum positiven gewendet haben. Wir wollen hoffen, dass Weilheim durch die kommenden Vorhaben in der Gewerbeentwicklung für die Zukunft noch mehr gestärkt wird.

„Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer. Darum – besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll.“

Ich finde, das Zitat von Willi Brandt aus dem Jahr 1992 passt auch gut für die heutige Zeit.

Vielen Dank, dass Sie durchgehalten haben.

In Anbetracht der vielen geplanten und auch schon begonnenen Projekte und des negativen Ergebnisses beschränken sich unsere Anträge auf Einsparungen und kostenneutrale Punkte.

Anträge der BDF:

1. Die frühzeitige Einbindung des Gemeinderats und der Arbeitsgruppen zur Entwicklung Quartier Brückengasse, vor allem zu den Themen altersgerechtes Wohnen, aber auch generationsübergreifende Wohnmodelle
2. Die Einbindung des Gemeinderats in die aktuellen Raumbedarfsplanungen LGS, sowohl für Bedarf Unterricht, als auch Bedarf Ganztagsbetreuung
3. Die Prüfung des Baukörpers für die geplante Natur-Kita für Weilheim in Bezug auf Kosteneinsparungen
4. Prüfung der Investitionen im Bereich Abwasser/Stadtwerke für Sanierung Wasser/Abwasser hinsichtlich der Priorisierung und Ausgabenhöhe – hier vor allem 1,4 Millionen Euro für Reutenberg

Ilse Fischer
für die Bürgerdemokratische Fraktion Weilheim

GO VERLAG Mitteilungsblätter aus Kirchheim unter Teck

Schreiben Sie Ihre Texte im Online-Redaktionssystem!

Online-Redaktionssystem

Benutzername

Passwort

Anmelden

<http://weilheim.go-kirchheim.info>

Informationsveranstaltung am 5. Februar 2024 zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Quelle/Foto: Herr Enkelmann

Durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb erwachsen für die Stadt Weilheim an der Teck zahlreiche Vorteile und Chancen für die Stärkung einer nachhaltigen Entwicklung. Mithilfe des Biosphärengebiets können unter anderem in den Themenfeldern nachhaltiger Tourismus, Regionalvermarktung, regionale Wertschöpfung, Land- und Forstwirtschaft, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Naturschutz und historisch kulturelles Erbe nachhaltige Modellprojekte umgesetzt werden. Für die Stadt Weilheim an der Teck ergibt sich aktuell zudem die Möglichkeit, weitere Flächen in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb einzubringen.

Die Stadtverwaltung möchte allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich über Vorteile und Chancen des Biosphärengebiets sowie über die Chancen und Herausforderungen der Gebietserweiterung zu informieren und Fragen zu stellen. Für diesen Dialog steht die Geschäftsstelle des Biosphärengebiets sowie mehrere Experten im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit Workshop zur Verfügung.

Die Stadt Weilheim an der Teck und die Geschäftsstelle des Biosphärengebiets laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung am Montag, 5. Februar 2024, von 19 bis circa 21 Uhr in die Limburghalle ein.

Zusätzlicher Sammelplatz für Obstbaumschnittgut

Für die jetzt anlaufende Obstbaumschnitt-Saison wird wieder vor Ort ein zusätzlicher Sammelplatz für das anfallende Schnittgut eingerichtet. Der Abtransport des Schnittguts macht den Bewirtschaftern der Obstbaumwiesen oft noch einmal so viel Arbeit wie das eigentliche Schneiden. Die gemeinsam mit dem Landratsamt Esslingen und dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises eingerichteten zusätzlichen Sammelstellen sollen die Arbeit erleichtern: Das Schnittgut kann hier für vier Wochen ganztags abgeladen werden, es gibt keine Öffnungszeiten oder Maximalabgaben. Es wird dringend darum gebeten, Schnittgut von immergrünen Sträuchern, Gartengrünschnitt sowie nicht verholztes Material zu den üblichen Öffnungszeiten bei den Grünschnittsammelplätzen des Abfallwirtschaftsbetriebs abzugeben. Nur so ist gewährleistet, dass das Projekt auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden kann.

Das gesammelte Schnittgut aus den Obstwiesen wird von einem Unternehmen vor Ort gehäckselt und energetisch verwertet. So ist der Obstbaumschnitt nicht nur eine wichtige Pflegemaßnahme für den Baumbestand, sondern leistet zugleich durch seine energetische Nutzung einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Obstbaum-Schnittgut kann **ab Montag, 22. Januar, bis Montag, 19. Februar 2024**, auf dem Sammelplatz, „Parkplatz Lindenbrücke“ kostenlos abgeliefert werden.

Saubere Sache. Passt zu mir.

Jetzt einsteigen als
Reinigungskraft (m/w/d)
für unsere städtischen Gebäude.

Alles, was Sie
wissen müssen:



Stadtarchiv Weilheim

Im Stadtarchiv Weilheim werden die in der Stadtverwaltung seit 1506 entstandenen Unterlagen verwahrt. Aus dem Archivgut kann eine Fülle von Fragen zur Geschichte der Stadt Weilheim, aber auch zur Geschichte einzelner Gebäude oder einzelner Personen in der Stadt beantwortet werden. Jeder, der ein berechtigtes Interesse an stadtgeschichtlichen Fragen hat, kann das Stadtarchiv an den Öffnungstagen nutzen. Zwei Mitarbeiter des Kreisarchivs Esslingen, Frau Mühlnickel-Heybach oder Herr Fuchs, stehen zweimal im Monat dienstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr für Ihre Anliegen und Auskünfte im Rathaus Weilheim zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter der Nummer 0711 3902-42340 zwingend erforderlich.

Die nächsten Termine finden voraussichtlich statt am:

23. Januar 2024	23. Juli 2024
13. Februar 2024	13. August 2024
27. Februar 2024	27. August 2024
12. März 2024	10. September 2024
26. März 2024	24. September 2024
9. April 2024	8. Oktober 2024
23. April 2024	22. Oktober 2024
14. Mai 2024	12. November 2024
28. Mai 2024	26. November 2024
11. Juni 2024	3. Dezember 2024
25. Juni 2024	17. Dezember 2024
9. Juli 2024	

Vereinsbesprechung am Mittwoch, 31. Januar 2024

Die nächste Vereinsbesprechung findet am **Mittwoch, 31. Januar 2024**, um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Weilheim statt.

An alle Vereinsvorstände ist die Einladung per E-Mail versendet worden.

Sollten sich Änderungen/Neuerungen zu Kontaktdaten ergeben haben, melden Sie diese bitte an stadt@weilheim-teck.de zur Aktualisierung der Vereinsliste.